



Foto: POHL-Gruppe

Fassaden-Highlight aus dem Hause Pohl

## Neue Fassadenlösungen

### POHL-Gruppe zeigt sich fortschrittlich

Auch 2013 wird die international tätige POHL-Gruppe wieder auf der BAU in München vertreten sein. Metallbauer erhalten einen breit gefächerten Einblick in die Produktpaletten der unterschiedlichen Unternehmen, die für zahlreiche Branchen und Projekte zuständig sind. Fassaden sowie die Blechbe- und -verarbeitung fallen unter den Aufgabenbereich der Christian Pohl GmbH, Köln, und der pohltec fassaden GmbH, Wertingen. Beide Unternehmen zeigen Metall- und Fassadenbauern Muster neuer Produkte, Oberflächen bei Kalt- und Warmfassaden sowie Teilaufbauten aus aktuellen Projekten. POHL konzentriert sich 2013 u.a. verstärkt auf die Verarbeitung von Streckmetall. Dieses wird wegen seiner gestalterischen Eigenschaften und der hohen Wirtschaftlichkeit in der Architektur immer beliebter. Neu in dem Bereich stellt POHL eine „Riesen“-Masche vor, die mit Maschenbreiten bis zu 230 mm und Stegbreiten bis zu 100 mm neue Maßstäbe setzt. Erstmals präsentiert die Gruppe auch die neue Oberfläche POHL DURANIZE. Diese Eloxal-Serie bringt in natürlichen Grau-Schattierungen ohne Beige- oder Braununtertöne den Werkstoff Aluminium unverfälscht zur Geltung. Technische Vorteile bieten vor allem die besonders festen Eloxalschichten.

Die Christian Pohl GmbH beteiligt sich an der Entwicklung verschiedener Projekte und Fassaden. Einige Teilaufbauten und Muster werden auch am Messestand gezeigt, darunter tropfenförmige Elemente, die bei einer langlebigen Fassadenverkleidung aus Kupferlegierung für ein Projekt in London montiert werden sollen, oder rote Lochbleche aus Aluminium mit gelaserter Struktur, die beim „Pantin Channel“ zum Einsatz kamen. Außerdem wird ein Teilstück eines Fensterelementes aus Edelstahl und Aluminium präsentiert. Es wurde für den Walker Tower in New York City entwickelt, dessen moderne Gebäudehülle unter Mitwirkung von POHL entstand. Auch das bewegliche Muster einer Fassade inklusive Sonnenschutz wird zu sehen sein. Es wurde bei der Fassade von Skylabs, dem größten Büro- und Laborgebäude auf dem Bahnstadt-Areal in Heidelberg, verwendet. Ausgeführt wurde dabei Aluminium in 2 mm als Lochblech und in 3 mm als 3D-Sonderkonstruktion. | red

[www.metall-markt.net](http://www.metall-markt.net), Halle B1, Stand 328